



### **Feminism Recaptured**

Wir wollen Feminismus wachküssen. Wir wollen ihn kitzeln und necken. Wir wollen ihn auf Rosen betten. Wir wollen Feminismus beflügeln, mit ihm bauchlanden und weiterfliegen. Wir wollen grübeln und eintauchen, nachforschen und Schätze heben. Kultivieren wir Bakterienherde und schüren wir Gärprozesse, auf dass Feminismus spriesst und treibt. Damit Frausein ein Politikum bleibt.

---

## **FEMINISM RECAPTURED: BILDUNGSREIHE VOL. III**

---

### **DON'T BE AFRAID OF THE F-WORDS: FEMINISM, FREEDOM AND FANTASY!**

---

Hurra, wir fahren nach Mailand!

Wir machen uns auf zu einer Begegnung mit den Müttern, Tanten, Ahninnen des italienischen Differenzfeminismus, auf zu einer Reise an den Ort, wo diese politische Praxis seit Jahrzehnten räumlich anzutreffen ist: in die Libreria delle Donne di Milano. Nach der Bildungsreihe Vol. I zu feministischer Ökonomiekritik und der Subjektfrage (2014 mit Tove Soiland) und Vol. II zum italienischen Differenzfeminismus und zur weiblichen Freiheit (2015 mit Lisa Schmuckli) wollen wir uns mit der Bildungsreihe Vol. III wichtigen Texten widmen, die die differenzfeministischen Denkerinnen inspiriert haben. Welche Frauen haben diese Texte geschrieben? Was sind ihre politischen, philosophischen und religiösen Bezüge? Und wie und wo wird differenzfeministische Politik heute gelebt?

Das Lektüreprogramm versammelt vier Autorinnen, auf welche die Mailänderinnen in ihren Texten selbst verweisen: Carla Lonzi, Hannah Arendt, Simone Weil und Luce Irigaray. In ihren beiden Schriften *Sputiamo su Hegel* (*Wir pfeifen auf Hegel*, 1970) und *La donna clitoridea e la donna vaginale* (*Die klitorische Frau und die vaginale Frau*, 1971) fragt Carla Lonzi (1931–1982) nach der Tauglichkeit von Marxismus und Psychoanalyse für das feministische Projekt – und erteilt beiden eine Absage. Diese zwei Texte sind in dem nur einmal aufgelegten und heute vergriffenen Merve-Bändchen *Die Lust Frau zu sein* (1975) erschienen und werden uns mitten hinein in die italienische Feminismusdebatte führen. Aus dem Werk von Hannah Arendt (1906–1975) werden wir den Abschnitt ‚Zum politischen Denken‘ in *Denken ohne Geländer. Texte und Briefe* (2006) lesen und ausgehend davon Macht, Gewalt, Politik und Freiheit im Arendtschen Sinne und in der spezifischen Mailänderinnen Konzeption vertiefen. Mit der Philosophin, Mystikerin und Revolutionärin Simone Weil (1909–1934) werden wir eine weitere gesellschaftskritische Position über den Marxismus hinaus kennenlernen. Von ihr lesen wir die Schrift *Über die Ursachen von Freiheit und gesellschaftlicher Unterdrückung* (1934). Mit Luce Irigarays (\*1930) *Ethik der sexuellen Differenz* (frz. Original 1984) diskutieren wir das Projekt der

Differenz und die Wichtigkeit einer Praxis der weiblichen Genealogie, welche für die Mailänderinnen zentral ist.

Mit diesen vier Autorinnen eröffnet sich für uns nicht zuletzt ein Panorama der Philosophie und Politik von Frauen im 20. Jahrhundert. Es ist der Hintergrund, vor dem wir in der gemeinsamen Zeit in Mailand auch herausfinden können, wie wir Feminismus, Freiheit und Fantasie freien Lauf lassen wollen...

## **Programm**

---

### **Diskussionsrunde I**

#### **Fr. 3. November von 19-22 Uhr, Frauen\*Zentrum Zürich**

- Kennenlernen, Suppe & Film SOTTOSOPRA von Monika Schärer (CH 2001).
- Luisa Muraro, Chiara Zamboni: *Vorwort und Einleitung: eine neue Idee*. In: Diotima (Hg.): *Macht und Politik sind nicht dasselbe*. Ulrike Helmer: Sulzbach/Taunus 2012, 7-27.

### **Diskussionsrunde II**

#### **Sa., 4. November, 12-16 Uhr, Frauen\*Zentrum Zürich**

(Brunch vorher nach Lust und Laune)

- Lonzi, Carla: *Die Lust Frau zu sein*, Berlin: Merve 1975, 80 Seiten.
- Arendt, Hannah: *Denken ohne Geländer*. Texte und Briefe, Piper 2006, Abschnitt 'Zum politischen Denken', 74-125.

### **Wochenende in Mailand: 23.-26.11.2017**

#### Do. 23. November:

Gemeinsame Anreise nach Mailand, dort Redaktionssitzung in der Libreria ab 19 Uhr mit anschließendem gemeinsamem Essen

#### Fr. 24. November:

Nachmittag mit Clara und Stefania in der und über die Libreria

#### Sa. 25. November: Diskussionsrunde III

- Weil, Simone: *Über die Ursachen von Freiheit und gesellschaftlicher Unterdrückung*, diaphanes 2012, 128 Seiten.
- Irigaray, Luce: *Ethik der sexuellen Differenz*, Suhrkamp 1991, daraus das Kapitel 'Die sexuelle Differenz', 11-28.

Abendveranstaltung mit Znacht in der Libreria

#### So. 26. November:

Gemeinsame Heimreise

**Wir organisieren die Reise und eine gemeinsame Unterkunft.  
Nähere Infos gibt's nach der Anmeldung.**

## Kosten

---

- Solimiete Frauen\*Zentrum
- Anteil Reisekosten, Verpflegung
- Anteil Unterkunft
- Nacht in der Libreria (18 Euro + Wein)

## Literatur

---

Die Texte senden wir Dir als Reader per Post zu - bitte Adresse unten im Anmeldetalon nicht vergessen!

Folgende Texte aus der Bildungsreihe Vol. II können wir Dir auf Wunsch zur Vorbereitung als PDF zusenden:

- Libreria delle donne di Milano: *Wie weibliche Freiheit entsteht. Eine neue politische Praxis*. Berlin: Orlanda Frauenverlag 1991.
- Libreria delle donne di Milano: *Sottosopra/Das Patriarchat ist zu Ende. Es ist passiert - nicht aus Zufall*. Rüsselsheim: Christel Göttert 1996.
- Luisa Muraro: *Von der Schwierigkeit, einen Anfang zu machen*. In dies.: *Die Symbolische Ordnung der Mutter*. Campus: Frankfurt am Main 1993, 9-23.
- Chiara Zamboni: *Improvisationen. In der Sprache Gemeinsams finden*. Referat vom 1. Februar 2015, gehalten im Romero-Haus.
- Luisa Muraro: *Krimineller Feminismus*. In: Diotima (Hg.): *Die Welt zur Welt bringen. Politik, Geschlechterdifferenz und die Arbeit am Symbolischen*, Königstein/Taunus: Ulrike Helmer 1993, 259-264.
- Dorothee Markert: *Weibliche Autorität stärken. Statt auf Frauensolidarität zu hoffen*. In: FAMA, feministisch-theologische Zeitschrift. Nr.2/2014, 5-7.

## Anmeldung

~~~~~  
**Anmeldung bis zum 23.7.2017.** Maximal 13 Teilnehmerinnen, Vorrang haben Frauen, die an allen Terminen teilnehmen können.

Per Post an: Léa Burger, Feldstrasse 41, 8004 Zürich

Wir freuen uns auf euch!  
Bettina, Dolores Zoé, Léa

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Vorname, Name:

Adresse, PLZ/Ort:

Emailadresse:

Schickt mir bitte auch die obigen PDFs:

Ich kann Italienisch:  certo!  così così  mit Händen und Füßen

3 inspirierende Frauen:

1 Zitat:

Dein Lieblingssocken/-strumpfhosen/-leggingsmuster: